Stadt Plauen
Verwaltungsausschuss

Plauen, 10. Dezember 2013

Niederschrift
über die 43. Sitzung des Verwaltungsausschusses

Sitzung am :	Mittwoch, den 04.12.2013
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:10 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Hansgünter Fleischer	
Herr Sven Gerbeth	
Herr Wolfgang Hinz	
Herr Rainer Maria Kett	anwesend bis TOP 8.
Frau Juliane Pfeil	anwesend bis TOP 8.
Frau Gabriele Weiß	
Herr Hansjoachim Weiß	
Frau Michaele Wohlrab	
Herr Steffen Zenner	
Beratendes Mitglied	
Herr Oliver Bittmann	anwesend ab TOP 3.
Herr Waldemar Deschner	
Herr Torsten Dolata	
Herr Volker Freitag	
Herr Arndt Fröhlich	
Herr Uwe Gerald Geisler	
Frau Gabriele Lorenz	
Frau Heike Pietschmann	

Mitglieder der Verwaltung

Name	**Funktion**	
Herr Sárközy	Bürgermeister GB II	ab TOP 8.
Frau Göbel	Leiterin Fachbereich Finanzverwaltung	bis TOP 3.
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr Phenn	Fachgebiet Personal/Organisation	gesamte Sitzung

Weitere Sitzungsteilnehmer

Name	**Anwesenheitsgrund**
Stadtrat Rappenhöner	Fraktionsvorsitzender der Fraktion B.90/D.Gr.

Herr Piontkowski	Vogtlandanzeiger – öffentl. Teil
Herr Berger	Freie Presse – öffentl. Teil

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 42. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 06.11.2013
1.3. Beantwortung von Anfragen
2. Einwohnerfragestunde
3. Diskussion zum Haushaltsplanentwurf 2014
4. Information
4.1. Regelung zur außertariflichen Übernahme von Auszubildenden und Studenten der Stadt Plauen und deren Eigenbetrieben in ein befristetes Beschäftigungsverhältnis
Drucksachennummer 827/2013
5. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die 43. Sitzung des Verwaltungsausschusses wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadtrat Hansgünter Fleischer, CDU-Fraktion, und Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für die 43. Sitzung des Verwaltungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 42. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 06.11.2013

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 42. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 06.11.2013 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

2. Einwohnerfragestunde

Keine Einwohner anwesend.

3. Diskussion zum Haushaltsplanentwurf 2014

Frau Göbel, Leiterin Fachbereich Finanzverwaltung, verweist auf ihre Rede in der Stadtratssitzung und Ausführungen in verschiedenen Ausschüssen. Sie geht auf die Erhöhung des Planansatzes bei den Personalkosten ein. Die ausführlichen Erläuterungen zur Entwicklung der Personalkosten sind auf der Seite 16 des Vorberichtes dargelegt.
Das Schlüsselprodukt Personalangelegenheiten ist im Ergebnishaushalt auf der Seite 31 dargestellt.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, bittet zum Verständnis um Erläuterung im Finanzhaushalt Seiten 3, 4 und 5 oder Seiten 5 und 6. In der Kontenübersicht sind die Zahlen abweichend. Es sind einige Positionen enthalten, die sich sehr unterschiedlich darstellen. Woraus resultieren diese großen Abweichungen, S. 6 unten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und S. 5 oben Aufwendungen unbewegliches Vermögen. Ebenso ist bei der Feuerwehr im vergangenen Jahr nichts ausgewiesen und dieses Jahr 160 TEUR, ähnliches bei Mieten und Pachten.

Frau Göbel erläutert, dass die Zahlen auf der Seite 3 im Gesamtfinanzhaushalt mit dem Finanzausgleich im Zusammenhang stehen. Frau Göbel verweist auf die Gesetzeslage.
Zu den im Ergebnishaushalt abgebildeten Kosten führt sie aus, dass im Haushalt 2014 (Unterhaltung bewegliches Vermögen) eine Reihe von Maßnahmen enthalten sind, die früher in der Kameralistik im Vermögenshaushalt abgebildet waren und heute im Ergebnishaushalt dargestellt sind. Die Verknüpfungsstelle Reichenbacher Straße ist mit eingefügt, was aufgrund der Doppik zu Schwankungen bei der Darstellung im Planentwurf 2014 führt und das Bild etwas verfälscht.
E-Liste (unmittelbare Instandsetzung im Ergebnishaushalt), INST-Liste (unmittelbare Instandsetzung, Baumaßnahmen die früher Investitionen waren und über GAV bewirtschaftet werden) und die Z-Liste (Zuschüsse-Städtebaumaßnahmen) - diese Angaben sind in den Seiten 5 und 6 mit enthalten.

Auf Bitte von Frau Göbel wird zu Details eine schriftliche Anfrage durch Frau Lorenz, sachkundige Einwohnerin, CDU, erfolgen.

Stadtrat Weiß regt für nächstes Jahr eine Nummerierung der Teilhaushalte des HH-Planes an.

Stadtrat Rainer Maria Kett, Vorsitzender der SPD-Fraktion, erinnert, dass in zurückliegenden Jahren die Vergleichskennzahlen schon oft angesprochen und als Arbeitsauftrag mitgenommen wurden. Gleiches betrifft die Vermessung und die ADV. Stadtrat Kett stellt folgende Fragen:

1. **Bei den Planzahlen Vermessung sollten Überlegungen angestrebt werden, ob man diese Struktur beibehält oder ein vorzeitiger Übergang an den Vogtlandkreis günstiger wäre, der 2018 ohnehin vollzogen sein muss?**
2. **Im Gutachten ADV steht: beginnend im HH-Jahr 2009. Er bittet um folgende Informationen: Wie ist der Stand, wie geht es weiter, wird der Zeitplan eingehalten, sind die Schritte des Gutachtens abgearbeitet, wie gestaltet sich der weitere Ablauf und wie bildet sich das im Haushalt ab?**
3. **Weiterhin hätte er gern eine Angabe zu den Fallzahlen. Nach seiner Auffassung handelt es sich bei der Darstellung im HH-Entwurf um ausgewählte und nicht alle Bereiche der Verwaltung.**
4. **Ferner bittet er um eine Aussage zu den Verwaltungskosten (Vollkosten/Bagatellgebühren) und zum Denkmalschutz.**

Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass im nächsten Verwaltungsausschuss das FG Personal/Organisation - in Zusammenarbeit mit dem Controlling - zum Arbeitsstand informiert.
Der Stadtrat soll zu den Abläufen von der Erstellung des Gutachtens, zur Umsetzung und über den weiteren Verlauf eine Information erhalten. Dazu soll ein Terminplan vorgelegt werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass die ADV mittlerweile im Haushalt des EigB GAV abgebildet ist.

Ergänzend führt Frau Göbel aus, dass zu den Kreisaufgaben eine Übersicht erstellt wurde. Diese enthält auch die bei der Stadt verbliebenen Aufgaben, größtenteils mit Bezug auf die Stadtratsbeschlüsse.

Zu den Teilzahlen ist die Beantwortung erstellt worden. Wenn die Antwort nicht zufriedenstellen ist, bittet Frau Göbel nochmals um Nachfrage.
Zu den Verwaltungskosten führt Frau Göbel aus, dass bisher nur eine Zwischeninfo gegeben werden konnte. Sie erklärt, dass ein aktuelles Kostenverzeichnis erstellt wurde und nach ihrem Wissen zwischenzeitlich eine Arbeitsgruppe an diesem Thema arbeitet.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass im Jahr 2008 zur Kreisreform vom Gesetzgeber die Möglichkeit bestand, einige Aufgaben alternativ zu entscheiden und zu behalten. Dazu zählen auch der Denkmalschutz und der ÖPNV, für den wir keine Umlage erhalten. Er vertritt die Auffassung, dass eine mittel- und langfristige Übernahme durch den Vogtlandkreis erfolgen sollte. Wenn wir die Straßenbahn an den Vogtlandkreis übertragen wollen, sollte es zu einem Zeitpunkt geschehen, wo kein Nachholbedarf an Investitionen besteht. Eine Aufgabe der nächsten 5 Jahre wird sein, richtige Übertragungslösungen zu finden. Ein ähnliches Problem stellt sich im Bereich Kultur.

Stadtrat Steffen Zenner, CDU-Fraktion, hätte gern gewusst, welche m²-Flächen im Rathaus als Büro- und Beratungsflächen zur Verfügung stehen, idealer Weise Bürofläche pro VzÄ, und welche Perspektiven bestehen, die Außenstellen zu integrieren? In der Darstellung sollten die Arbeitsstättenverordnung und die Richtlinien für den öffentlichen Dienst Berücksichtigung finden und evtl. Einsparpotential aufgezeigt werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine Beantwortung durch den EigB GAV in Form einer Statistik zu.

Er merkt an, dass nach Fertigstellung des Landratsamtes, die vermieteten Räume der Stadtverwaltung wieder zur Verfügung stehen. Es gibt Überlegungen, dass die Verwaltungsmitarbeiter des EigB GAV die freien Räume beziehen.
Die Raumfrage ist auch in die Planung des Neubaus bzw. Teilneubaus mit eingeflossen.

Stadtrat Weiß sieht einen Widerspruch, wenn die Fraktionen bis 15.01.2014 ihre Vorschläge zum HH 2014 einreichen müssen und die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses erst am 22.01.2014 stattfindet.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass die Haushaltsdebatte mit der Terminstellung 15.01.2014 nicht abgeschlossen sein wird.
Die Zuarbeit aus den gegebenen Hinweisen kann auch vor dem 22.01.14 erfolgen.

4. Information

4.1. Regelung zur außertariflichen Übernahme von Auszubildenden und Studenten der Stadt Plauen und deren Eigenbetrieben in ein befristetes Beschäftigungsverhältnis
Drucksachennummer 827/2013

Herr Phenn, Fachgebiet Personal/Organisation, führt zum Inhalt der Vorlage aus.

Zur Anfrage von Stadtrat Steffen Zenner, CDU-Fraktion, erklärt Herr Phenn, dass die Übernahme von Auszubildenden mit einem Abschluss „sehr gut“ tariflich geregelt ist und auch praktiziert wurde. Bei freien Planstellen erfolgte eine unbefristete Übernahme.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt dazu an, dass über Bedarf ausgebildet wird und freie Planstellen auch mit ehem. Auszubildenden besetzt werden.

Information:

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Plauen nimmt die ab 01.01.2014 geltende Regelung zur außertariflichen Übernahme von Auszubildenden und Studenten der Stadt Plauen und deren Eigenbetrieben in ein befristetes Beschäftigungsverhältnis zur Kenntnis.

5. Verschiedenes

keine Wortmeldung

Plauen, den	Plauen, den
Ralf Oberdorfer Oberbürgermeister	Hansgünter Fleischer Stadtrat
Plauen, den 10.12.2013	Plauen, den
Winkler Schriftführer	Sven Gerbeth Stadtrat